

## 4. Reifeverlaufsprüfung 2011

29.8.2011

### Situation der Reife Weinlabor

In den Tagen vom 22.8.2011 bis zum 28.8.2011 wurden an der Wetterstation Laimburg eine Durchschnittstemperatur von 24,0 °C und 4,2 mm Niederschlag gemessen (Tab.1).

Die Zuckerbildung in den Trauben schritt dank dieser günstigen Witterung mit einer mittleren, **wöchentlichen Zunahme von 1,4 °KMW** wiederum voran (Tab.2). Die **Gesamtsäure sank im Mittel um 1,6 g/L**.

Zur selben Stichprobe des Vorjahres, welche am 30.8.2010 genommen wurde, beträgt der errechnete Vorsprung in der Zuckergradation **1,6 °KMW**. Im Lichte eines langjährigen Zeitraumes betrachtet ergibt sich damit hinsichtlich des Zuckergehaltes weiterhin ein Reifevorsprung welchen man aus den Grafiken (Abb.1-8) deutlich erkennen kann.

Teile des Unterlandes und Überetsches wurden am Samstag 27. August von heftigen Gewittern mit Hagelschäden heimgesucht, die große Schäden in den Weinbergen angerichtet haben. Mit am härtesten betroffen ist die Zone um Eppan und Gírlan.

Bereits geerntet sind die Reifetestanlagen Chardonnay Kurtinig Gíatl, Salurn Gemeindeteiler und Ruländer Kurtinig Moos, Salurn Pfatten sowie Sauvignon Terlan Winkl.

Dieser Reifetest beinhaltet wiederum auch die **HVS-Werte** der Moste der beprobten Reifetestanlagen. Das Ergebnis entspricht der Summe von Alpha-Aminosäurestickstoff (unter Ausschluß von Prolin) und Ammoniumstickstoff.

In den Tabellen 3 und 4 sind die weinbaulichen Beschreibungen der Anlagen zur besseren Interpretation der Daten angeführt.

Tab. 1: Wetterdaten August im Vergleich

Datum	Lufttemperatur Mittelwerte (°C)	Niederschläge (mm)	Sonnenstunden (Stunden:Min. )	Globalstrahlung (J/cm <sup>2</sup> )
22.8 - 05.8.2011	24,0	4,2	63:30	14.388
22.8 - 05.8.2010	24,1	1,9	56:25	13.338

Tabelle 2: Analysenergebnisse für das Probedatum 29.8.2011

Sorte **Weißburgunder**

<b>Gemeinde</b>	<b>Anlage</b>	<b>HVS mg/l</b>	<b>ZK KMW</b>	<b>pH</b>	<b>GSR g/l</b>	<b>WSR g/l</b>	<b>ASR g/l</b>
Eppan	Berg Spalier	134	17,8	3,4	7,7	8,4	2,5
Eppan	Schwarzhaus	135	17,6	3,3	7,9	7,7	3,1
Terlan	Eyrl	137	18,5	3,4	6,0	6,9	1,8
Tscherms	Guggenberg	141	18,8	3,3	7,1	7,8	2,2

Sorte **Silvaner**

<b>Gemeinde</b>	<b>Anlage</b>	<b>HVS mg/l</b>	<b>ZK KMW</b>	<b>pH</b>	<b>GSR g/l</b>	<b>WSR g/l</b>	<b>ASR g/l</b>
Brixen	Neustift	127	14,8	3,2	10,0	8,8	4,5

Sorte **Müller Thurgau**

<b>Gemeinde</b>	<b>Anlage</b>	<b>HVS mg/l</b>	<b>ZK KMW</b>	<b>pH</b>	<b>GSR g/l</b>	<b>WSR g/l</b>	<b>ASR g/l</b>
Villanders	Harbhof	127	16,0	3,3	7,3	7,4	3,0

Sorte **Gewürztraminer**

<b>Gemeinde</b>	<b>Anlage</b>	<b>HVS mg/l</b>	<b>ZK KMW</b>	<b>pH</b>	<b>GSR g/l</b>	<b>WSR g/l</b>	<b>ASR g/l</b>
Tramin	Rungg	179	19,9	3,6	5,6	9,2	1,5
Tramin	Maratsch	171	20,6	3,7	6,5	8,5	1,6

Sorte **Sauvignon**

<b>Gemeinde</b>	<b>Anlage</b>	<b>HVS mg/l</b>	<b>ZK KMW</b>	<b>pH</b>	<b>GSR g/l</b>	<b>WSR g/l</b>	<b>ASR g/l</b>
Eppan	Girlan Naun	231	19,4	3,3	8,0	9,4	2,2

### Sorte **Großvernatsch**

<b>Gemeinde</b>	<b>Anlage</b>	<b>HVS mg/l</b>	<b>ZK KMW</b>	<b>pH</b>	<b>GSR g/l</b>	<b>WSR g/l</b>	<b>ASR g/l</b>
Bozen	St, Magdalena	143	17,7	3,4	7,0	7,1	3,6
Eppan	Kreid-Sattel	78	14,8	3,1	7,9	6,1	3,6
Kaltern	Barleit	72	13,4	3,2	6,4	6,1	2,7
Kaltern	Seegüter	78	15,5	3,3	5,5	5,6	2,4
Marling	Schickenburg	63	13,3	3,2	6,2	5,4	2,7
Tramin	Plon	64	16,1	3,3	6,5	5,9	3,1

### Sorte **Blauburgunder**

<b>Gemeinde</b>	<b>Anlage</b>	<b>HVS mg/l</b>	<b>ZK KMW</b>	<b>pH</b>	<b>GSR g/l</b>	<b>WSR g/l</b>	<b>ASR g/l</b>
Kastelbell Tschars	Fleck	262	18,0	3,3	9,7	8,9	4,8
Montan	Gehof	212	19,4	3,4	7,5	8,3	3,0
Neumarkt	Mazzon	189	20,8	3,4	6,7	7,2	2,5

### Sorte **Lagrein**

<b>Gemeinde</b>	<b>Anlage</b>	<b>HVS mg/l</b>	<b>ZK KMW</b>	<b>pH</b>	<b>GSR g/l</b>	<b>WSR g/l</b>	<b>ASR g/l</b>
Auer	Furggl	74	19,2	3,3	8,3	9,4	3,2
Bozen	Hagenbacherhof	176	17,7	3,4	7,7	7,6	4,0

### Sorte **Cabernet**

<b>Gemeinde</b>	<b>Anlage</b>	<b>HVS mg/l</b>	<b>ZK KMW</b>	<b>pH</b>	<b>GSR g/l</b>	<b>WSR g/l</b>	<b>ASR g/l</b>
Kaltern	See	81	17,3	3,2	8,5	8,8	2,8
Margreid	Pfannenstiel	129	18,4	3,3	8,9	8,2	3,7

### Sorte **Merlot**

<b>Gemeinde</b>	<b>Anlage</b>	<b>HVS mg/l</b>	<b>ZK KMW</b>	<b>pH</b>	<b>GSR g/l</b>	<b>WSR g/l</b>	<b>ASR g/l</b>
Kurtatsch	Brenntal	145	19,9	3,5	5,7	7,2	2,3
Meran	Untermais	158	18,0	3,4	7,2	8,0	2,0

### Gewürztraminer Tramin Rungg

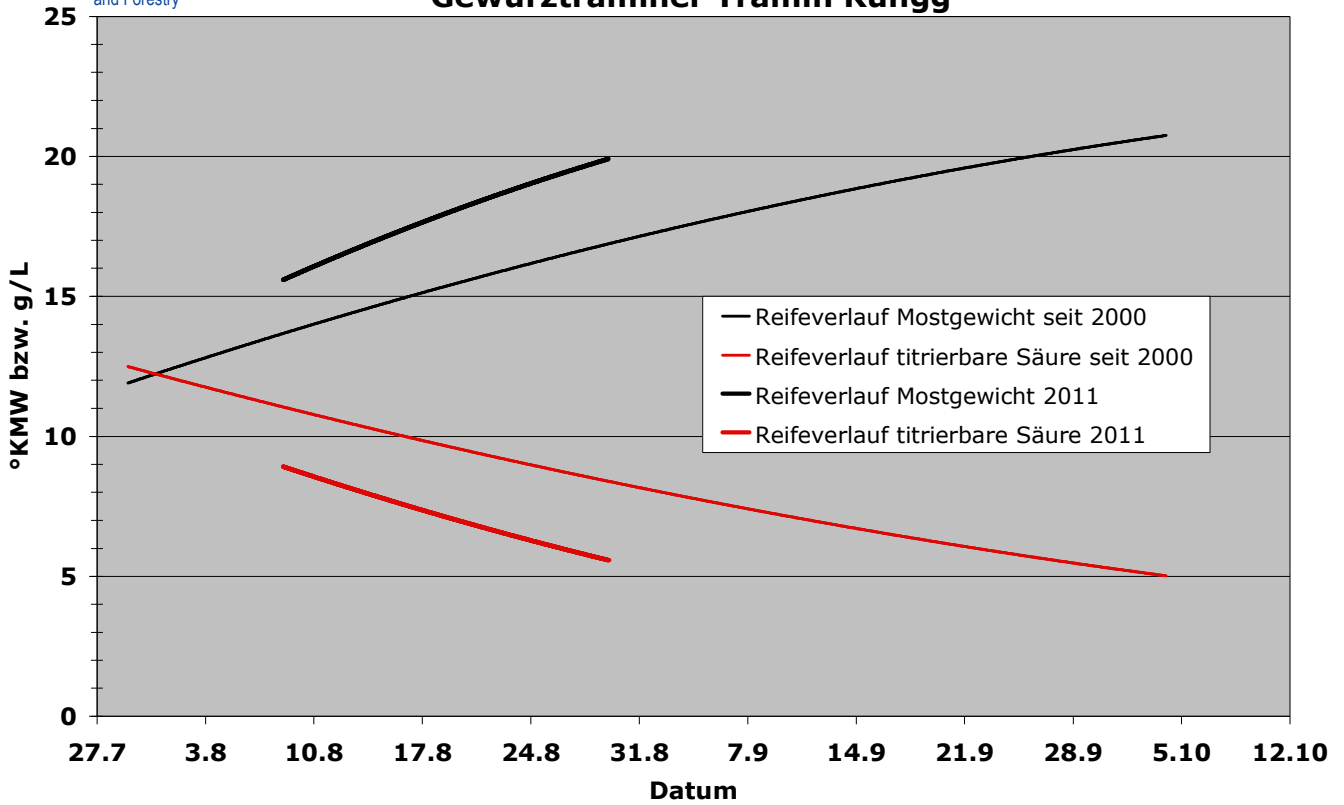


Abb. 1

### Merlot Kurtatsch Brenntal

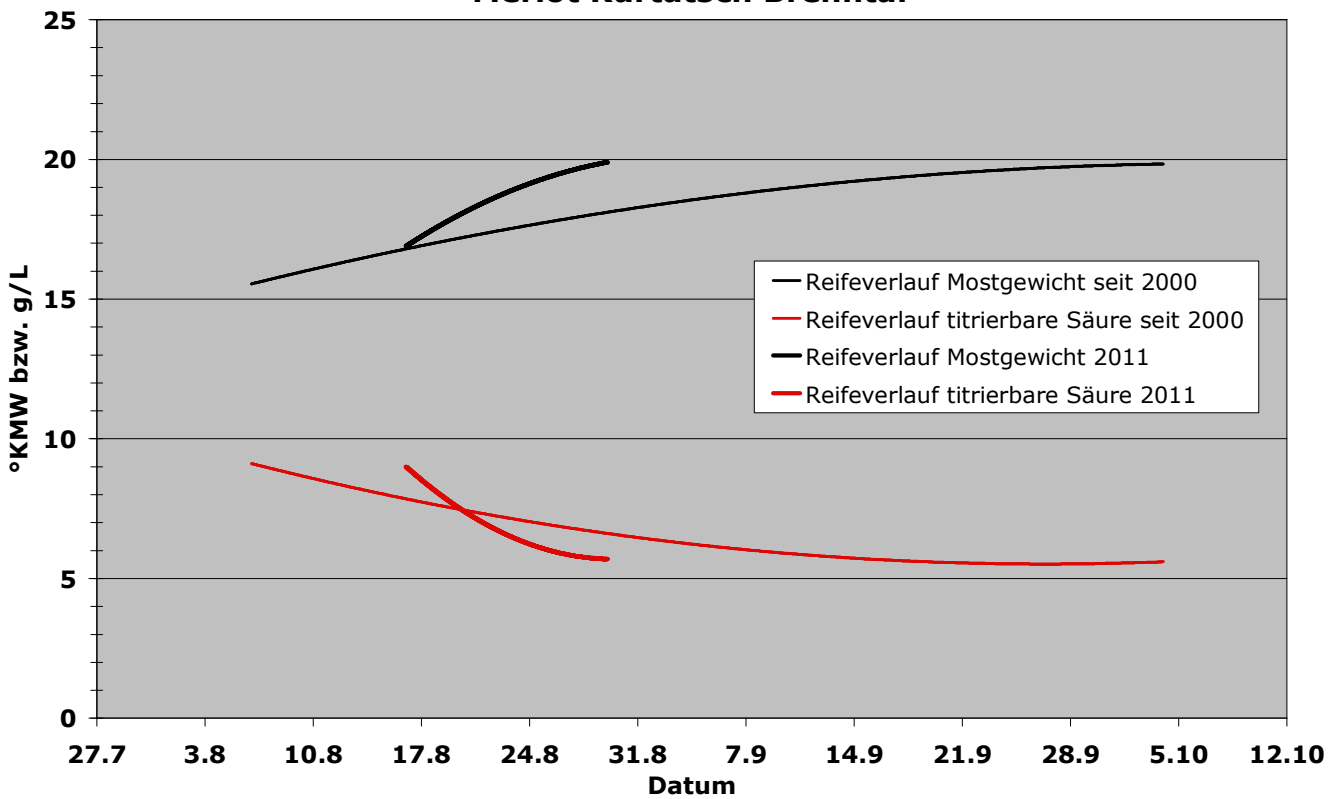


Abb. 2

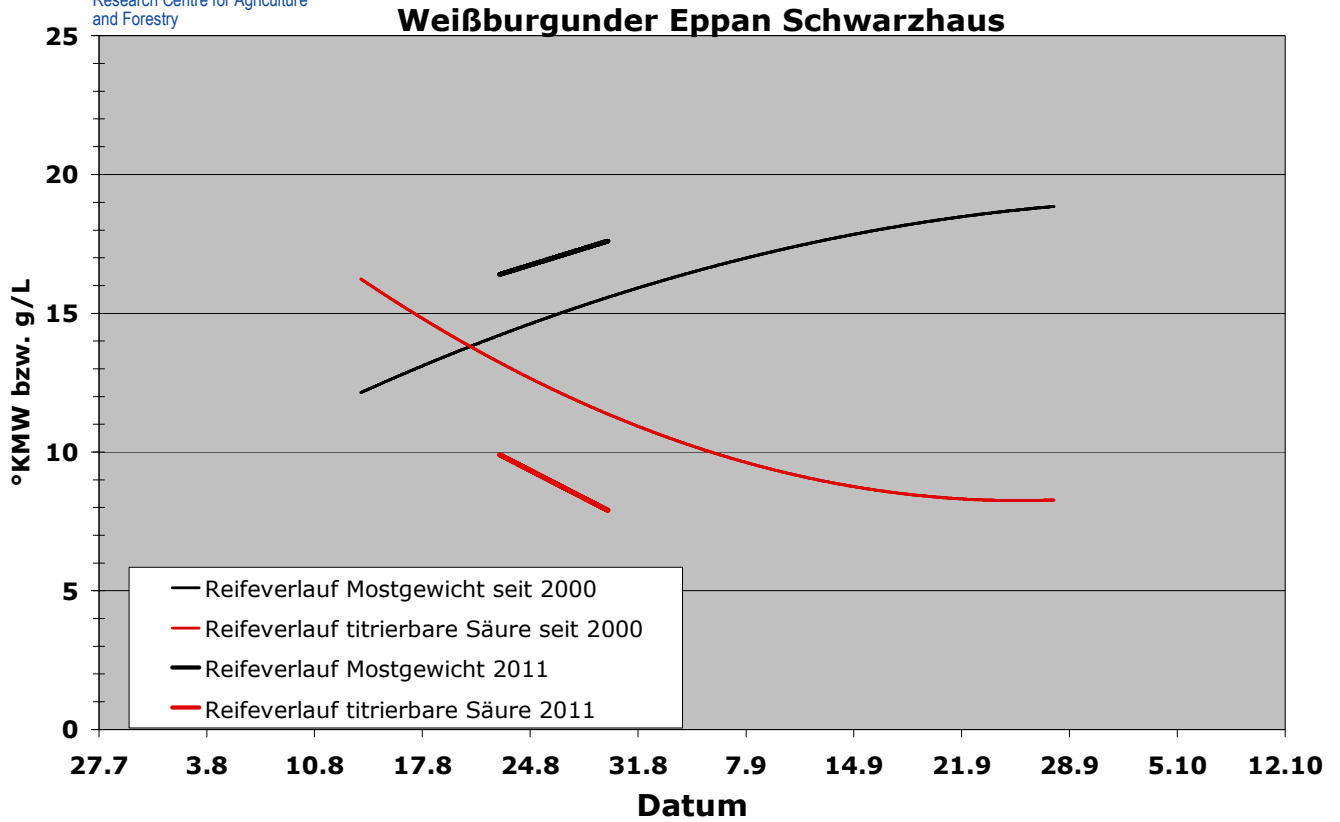


Abb. 3

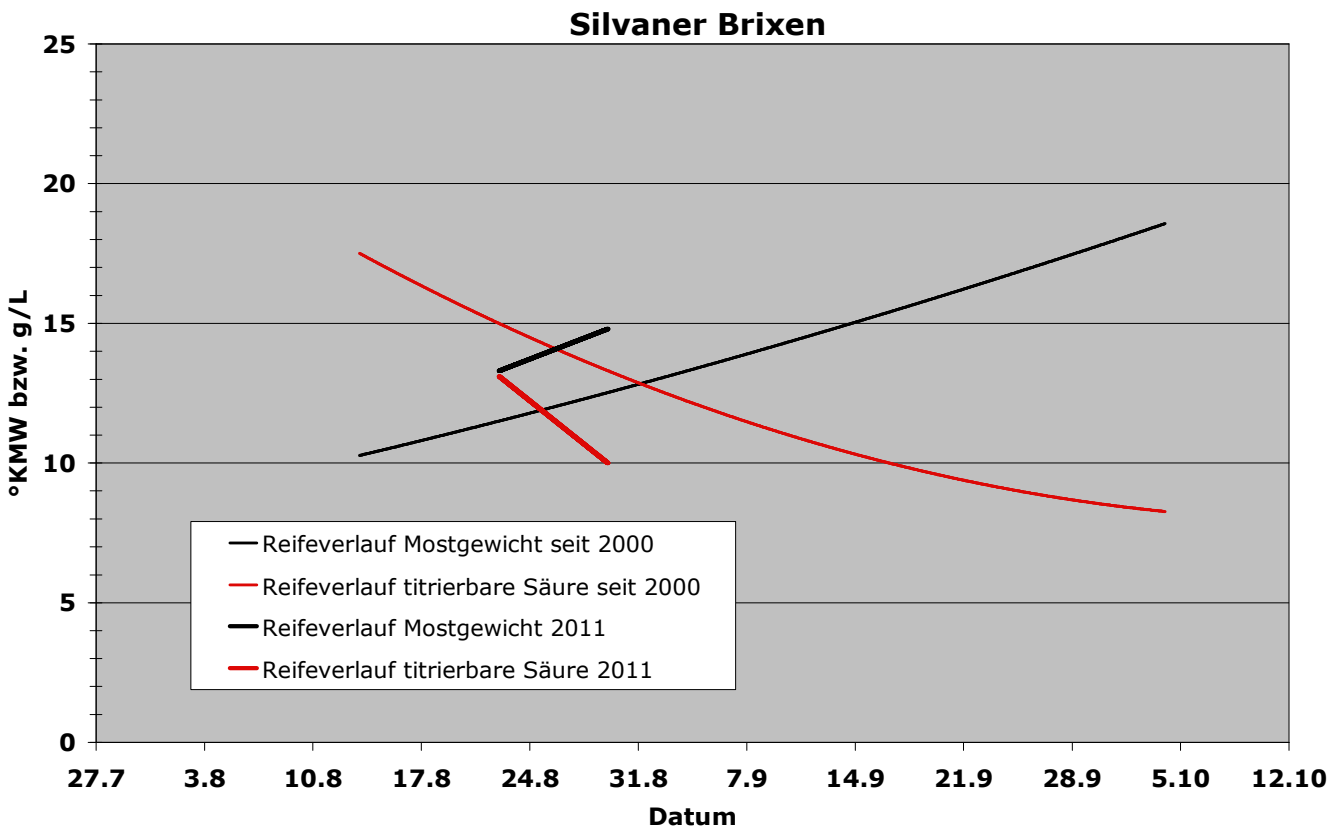


Abb. 4

**Vernatsch Eppan Kreid-Sattel**

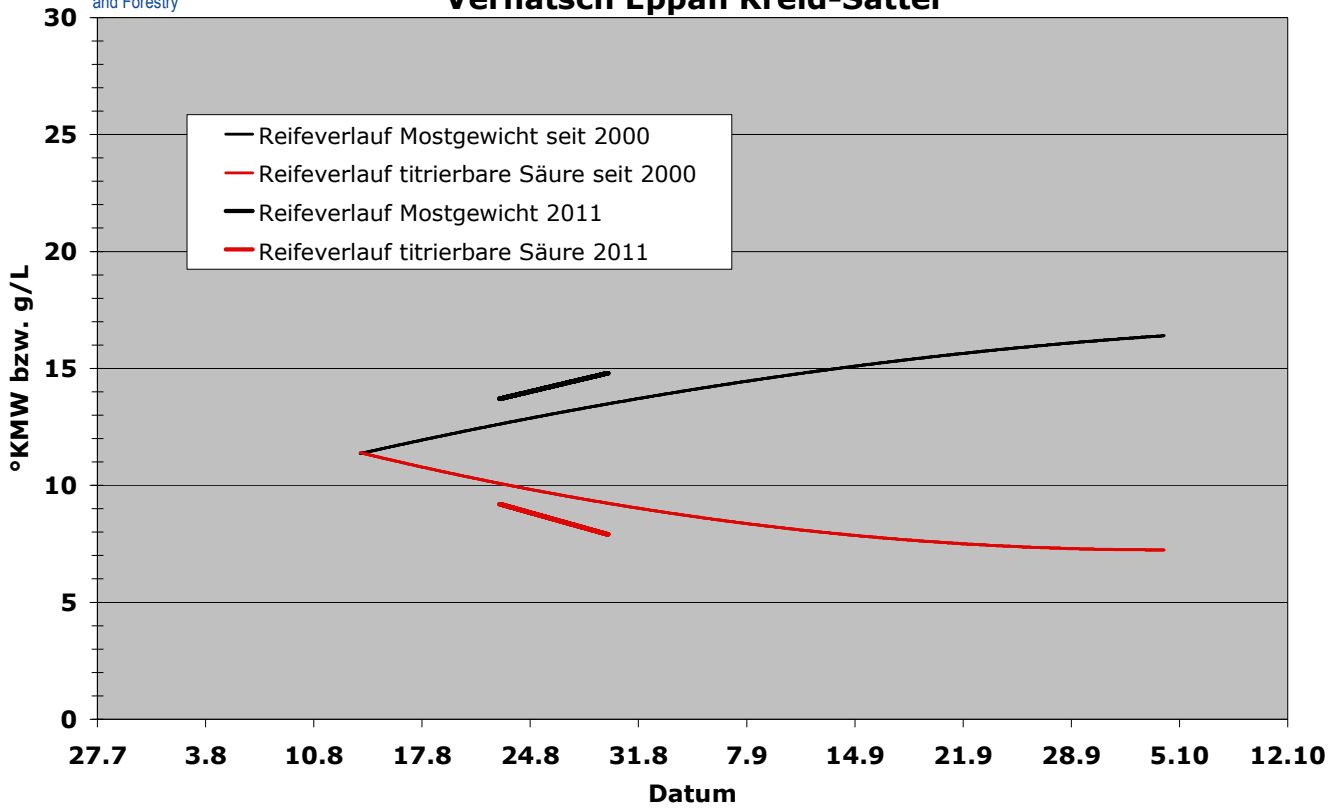


Abb. 5

**Blauburgunder Kastelbell Fleck**

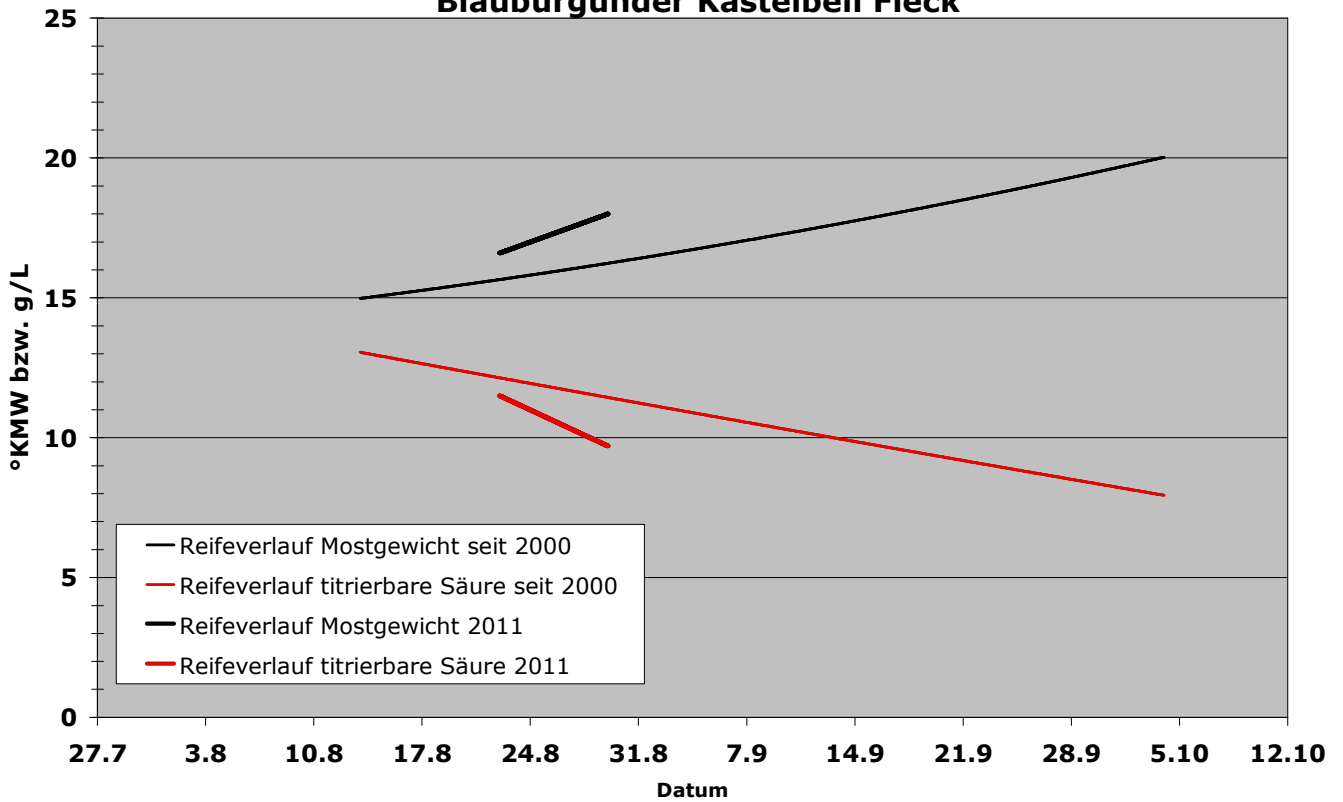


Abb. 6

### Cabernet Sauvignon Kaltern See

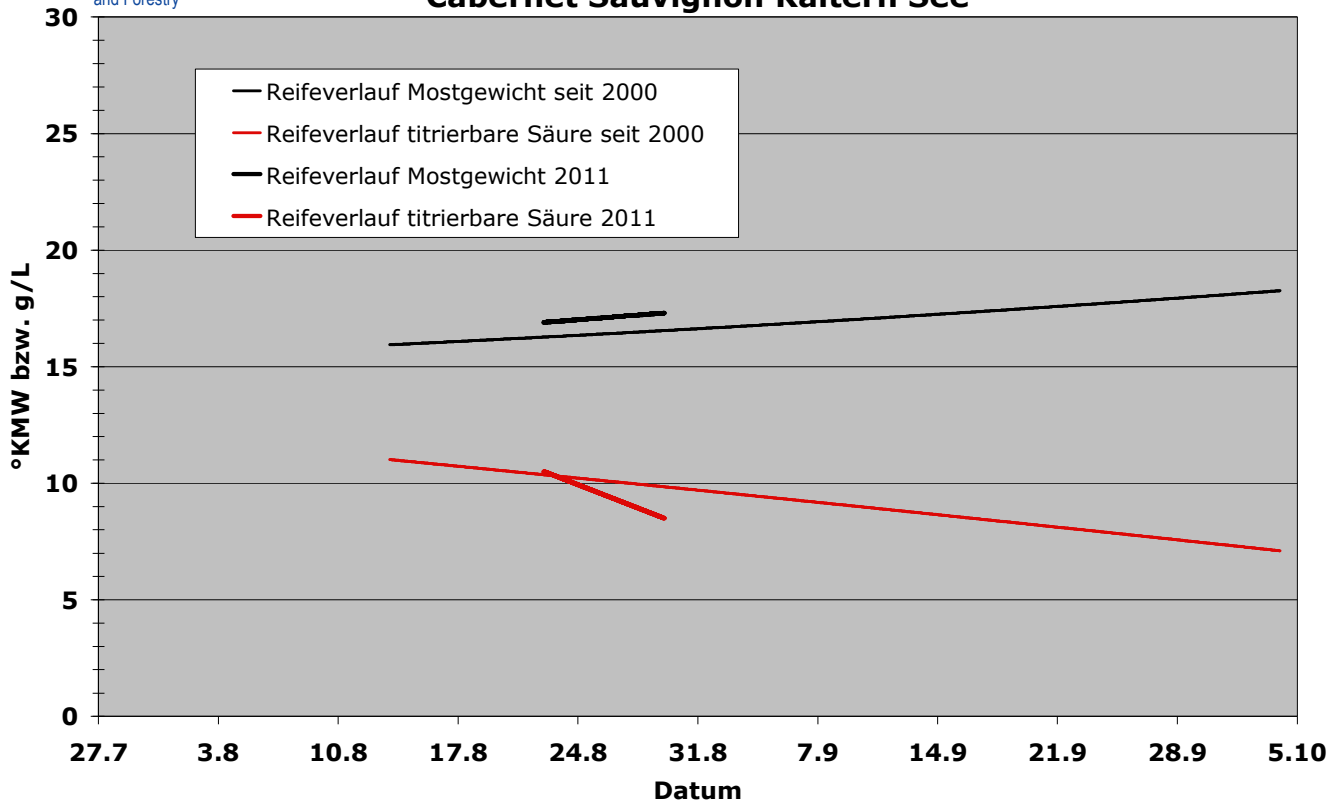


Abb. 7

## Erklärung zur Weinbaulichen Beschreibung 2011

Evelyn Hanni, VZ Laimburg

Dieses Jahr wurde die weinbauliche Beschreibung der Reifetestsanlagen etwas abgeändert. Ziel ist es die Situation der 29 Rebanlagen möglichst realistisch zu erfassen. So soll der Stockbelastung (Trauben/Stock) und dem Zustand der Laubwand mehr Gewicht gegeben werden. Für eine Abschätzung der Ertragsmenge sollen die Anzahl der Rebstöcke pro Hektar, die Traubengröße und die Traubenstruktur betrachtet werden.

### Phänologie 2011:

Während im heurigen Jahr 2011 der Austrieb aufgrund der anfänglich warmen Witterung bis zu 8 Tage vor dem sehr frühen Jahr 2007 war, war die Blüte bereits zwischen 1 bis 3 Tage später als 2007. Der Reifebeginn war trotz des kühlen Wetters in den Sommermonaten Juni und Juli nur 1 bis 7 Tage später als 2007.

Im Vergleich zum Jahr 2009 war das heurige Jahr im Austrieb 6 bis 11 Tage früher, die Blüte 3 bis 8 Tage früher und der Reifebeginn zwischen 1 und 7 Tage früher.

Im Vergleich zum Jahr 2010 trieben die Reben 2011 sogar um 6 bis 12 Tage früher aus, die Blüte erfolgte 3 bis 8 Tage früher und der Reifebeginn 5 bis 13 Tage früher.

### Weinbauliche Beschreibung der Ertragsanlagen 2011

Bezeichnung der Anlage	Auer, Furggl	Bozen, Hagenbacher	Bozen, St.Magdalena	Brixen, Neustift	Eppan, Berg	Eppan, Kreit-Sattel
<b>Sorte</b>	Lagrein	Lagrein	Großvernatsch	Silvaner	Weißburgunder	Großvernatsch
<b>Lage</b>	Ebene	Ebene	Hang	Ebene	leichter Hang	leichter Hang
<b>Erziehungssystem</b>	Spalier	Doppelpergl	Einfache Pergl	Spalier	Spalier	Einfache Pergl
<b>Pflanzabstände</b>	1,0 x 2,0 m	0,7 x 5,5 m	1,0 x 2,5 m	1,0 x 1,5 m	0,8 x 2,0 m	0,85 x 3,0 m
<b>Rebstöcke/ha</b>	5.000	2.600	4.000	6.600	6.200	4.000
<b>Trauben/Stock</b>	7,5	23	9	12,4	9,7	11,9
<b>Wuchs</b>	mittel	schwach-mittel	mittel	schwach	mittel	mittel-stark
<b>Traubengröße</b>	mittel	mittel-gross	mittel	mittel	mittel	mittel-gross
<b>Traubenstruktur</b>	lockerbeerig	optimal	optimal	dichtbeerig	optimal	lockerbeerig, dichtbeerig
<b>Ertragsregulierung</b>	viel, langstielige Klone halbiert	teils halbiert	halbiert	wenig	normal	wenig
<b>Laubwand</b>	geschlossen, gut belichtete Blätter	geschlossen, gut belichtete Blätter	geschlossen, gut belichtete Blätter	luftig	geschlossen, gut belichtete Blätter	geschlossen, gut belichtete Blätter
<b>Blattgesundheit (Peronospora)</b>	vereinzelter Blattbefall	gesund	gesund	mittelmäßiger Blattbefall	gesund	vereinzelter Blattbefall
<b>sichtbarer Hagelschaden</b>	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner	mittel
<b>Stockausfälle</b>	keine	keine	keine	Winterschäden Esca	keine	keine



Bezeichnung der Anlage	Eppan, Schwarzhaus	Girland, Naun	Kaltern, Barleit	Kaltern, Seegüter	Kaltern, See	Kastelbell
Sorte	Weißburgunder	Sauvignon	Großvernatsch	Großvernatsch	Cabernet Sauvignon	Blauburgunder
Lage	Ebene	Ebene	Ebene	Ebene	Ebene	leichter Hang
Erziehungssystem	Doppelpergl	Spalier	Doppelpergl	Doppelpergl	Spalier	Spalier
Pflanzabstände	0,7 x 4,7 m	0,9 x 2,4 m	0,6 x 5,5 m	0,6 x 6,0 m	0,85 x 1,8 m	0,9 x 2,1m
Rebstöcke/ha	3.000	4.600	3.000	2.800	6.500	5.300
Trauben/Stock	27,5	16,1	14,5	15,3	9	11,5
Wuchs	mittel	stark	stark	stark	schwach	mittel
Traubengröße	klein-mittel	gross	gross-geschultert	mittel-gross	mittel	klein-mittel
Traubenstruktur	optimal, dichtbeerig	dichtbeerig	dichtbeerig	dichtbeerig	optimal	dichtbeerig
Ertragsregulierung	normal	wenig	wenig	normal	normal	normal
Laubwand	luftig	geschlossen, dunkel	geschlossen, gut belichtete Blätter	geschlossen, gut belichtete Blätter	luftig	luftig
Blattgesundheit (Peronospora)	vereinzelter Blattbefall	gesund	gesund	gesund	gesund	gesund
sichtbarer Hagelschaden	leichter	leicht-mittel	keiner	keiner	keiner	keiner
Stockausfälle	keine	Esca	keine	keine	Esca	einige

Bezeichnung der Anlage	Villanders	Kurtatsch, Brenntal	Kurtinig, Dorf Giatl	Kurtinig, Moos	Margreid, Pfannenstiel	Marling, Schickenburg
Sorte	Müller Thurgau	Merlot	Chardonnay	Ruländer	Cabernet Sauvignon	Großvernatsch
Lage	leichter Hang	Steilhang	Ebene	Ebene	Ebene	Steilhang
Erziehungssystem	Spalier	Spalier	Doppelpergl	Doppelpergl	Einfache Pergl	Einfache Pergl
Pflanzabstände	1,0 x 2,2 m	0,8 x 1,6 m	0,7 x 5,0 m	0,65 x 5,5 m	1,0 x 3,1 m	0,9 x 2,3 m
Rebstöcke/ha	4.500	7.800	2.800	2.800	3.200	4.800
Trauben/Stock	9,9	6,9	35,2	28,7	26,1	12,5
Wuchs	stark	stark	mittel	mittel	mittel	mittel
Traubengröße	gross, geschultert	gross	gross	klein	mittel	gross
Traubenstruktur	optimal, dichtbeerig	optimal	lockerbeerig, optimal	dichtbeerig	lockerbeerig, optimal	optimal, dichtbeerig
Ertragsregulierung	normal	stark	wenig	normal	wenig	wenig
Laubwand	geschlossen, gute belichtete Blätter	geschlossen, gute belichtete Blätter	geschlossen, gute belichtete Blätter	geschlossen, gute belichtete Blätter	geschlossen, dunkel	luftig
Blattgesundheit (Peronospora)	mittelmäßiger Blattbefall	gesund	gesund	gesund	vereinzelter Blattbefall	gesund
sichtbarer Hagelschaden	mittel	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner
Stockausfälle	Esca	keine	keine	keine	einzelne Esca	keine

Bezeichnung der Anlage	Meran, Untermais	Montan, Gehof	Neumarkt, Mazzon	Salurn, Pfatten	Terlan, Eyrl	Terlan, Winkel
Sorte	Merlot	Blauburgunder	Blauburgunder	Ruländer	Weißburgunder	Sauvignon
Lage	Ebene	leichter Hang	leichter Hang	Ebene	leichter Hang	leichter Hang
Erziehungssystem	Spalier	Spalier	Spalier	Doppelpergl	Einfache Pergl	Spalier
Pflanzabstände	0,8 x 1,7 m	0,6 x 1,8 m	0,8 x 1,8 m	0,5 x 5,5 m	0,9 x 3,0 m	0,9 x 1,9 m
Rebstöcke/ha	7.300	9.200	6.900	3.600	3.700	5.800
Trauben/Stock	11,5	9,9	10,3	31,9	14,9	8,2
Wuchs	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel
Traubengrösse	mittel	mittel	klein-mittel	mittel	mittel	mittel
Traubenstruktur	lockerbeerig, optimal	optimal, dichtbeerig	optimal, lockerbeerig	dichtbeerig	dichtbeerig	optimal
Ertragsregulierung	wenig	normal	normal	wenig	halbierte Trauben	stark
Laubwand	geschlossen, gute belichtete Blätter	geschlossen, gute belichtete Blätter	geschlossen, gute belichtete Blätter	geschlossen, gute belichtete Blätter	luftig	geschlossen, gute belichtete Blätter
Blattgesundheit (Peronospora)	gesund	vereinzelter Blattbefall	gesund	gesund	vereinzelter Blattbefall	gesund
sichtbarer Hagelschaden	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner
Stockausfälle	keine	keine	keine	keine	keine	vereinzelt Esca

Bezeichnung der Anlage	Tramin, Plon	Tramin, Rungg	Tramin, Maratsch	Tscherms, Guggenberg
Sorte	Großvernatsch	Gewürztraminer	Gewürztraminer	Weißburgunder
Lage	leichter Hang	leichter Hang	leichter Hang	Steilhang
Erziehungssystem	Einfache Pergl	Spalier	Spalier	Spalier
Pflanzabstände	1,1 x 3,0 m	1,2 x 2,6 m	0,9 x 2,0 m	0,9 x 2,0 m
Rebstöcke/ha	3.000	3.200	5.500	5.500
Trauben/Stock	15,5	16,5	10,7	17,5
Wuchs	schwach	schwach-mittel	mittel	stark
Traubengrösse	mittel-gross	mittelgross	mittel	gross
Traubenstruktur	optimal	dichtbeerig	optimal, dichtbeerig	lockerbeerig
Ertragsregulierung	normal	normal	normal	wenig
Laubwand	luftig	luftig	geschlossen, gute belichtete Blätter	geschlossen, gute belichtete Blätter
Blattgesundheit (Peronospora)	gesund	gesund	vereinzelter Blattbefall	vereinzelter Blattbefall
sichtbarer Hagelschaden	keiner	keiner	keiner	keiner
Stockausfälle	keine	vereinzelt Esca	keine	keine